

Jesus gibt im Überfluss

Darum geht´s

Jesus gibt im Überfluss. Damals, als er viele Tausend Menschen sättigte tat er dies; aber auch heute gibt er, was wir brauchen.

Wie wir vorgehen

- Wir spielen die Geschichte durch ein Rollenspiel nach.
- Wir diskutieren darüber, dass Jesus kein Wunschautomat ist, uns aber trotzdem im Überfluss gibt.
- Wir erkennen und empfinden, wo wir selber durch Jesus „satt“ werden.

Was wir vorbereiten

- 2 gedeckte Tische (Material: siehe Einstieg)
- Stifte
- Zettel
- Bibeln
- Dinge zum Verzieren eines Textes (Sticker, Aufkleber)
- Flipchart
- Evtl. Musik

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreiff teilnehmen, wird unter 2. das Rollenspiel zusammen mit L gespielt. Dabei übernimmt L die Rolle des hungrigen Zuhörers. Unter 3. wird der Zettel ausgefüllt und nur, wenn T möchte, wird über die Wünsche geredet.

<p>1. Einstieg: Zwei Tische 5'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hier sind zwei Tische gedeckt. Worin besteht der Unterschied? ▪ Welchen Tisch würdest du dir wünschen? ▪ Wo willst du sitzen? ▪ Wo findet man welchen Tisch? <p>In der „4you“ heute heißt es, dass Jesus im Überfluss gibt – bei ihm finden wir den reichen Tisch. Meint ihr, dass das stimmt? Wie ist das gemeint? Wir wollen darüber nachdenken.</p>	<p>Zwei Tische sind gedeckt: Einer im Überfluss (evtl. Kuchen, Obst), einer sehr spärlich (trockenes Brot).</p> <p>Diskussion</p> <p>Tische bis zum Schluss so stehenlassen.</p>
<p>2. Fünf Brote und zwei Fische 10'</p> <p>Wir lesen zusammen die Begebenheit in Matthäus 14,14 ff von den fünf Broten und den zwei Fischen. Lest den Text leise. Wir wollen gleich ein Rollenspiel machen, bei dem ihr genau wissen müsst, was geschah.</p> <p>Wir verlosen gleich die Hauptrolle. Einer von euch war ein hungriger Zuhörer von Jesus und hat die Speisung erlebt, die anderen sind Leute aus dem Dorf, denen der Teilnehmer seine Geschichte abends erzählt. Löchert ihn mit Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum ist alles passiert? ▪ Was/Wie ist es passiert? ▪ Was denkt ihr über das Wunder? ▪ Was zeigt das Wunder über Jesus? usw. 	<p>Jeder T liest Bibeltext leise für sich</p> <p>Hauptrolle auslosen</p> <p>Rollenspiel (L sollte selber mitmachen, um Probleme anzureißen)</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>Diskutiert über das Erlebnis: Jesus gab den Menschen zunächst zu essen, aber er zeigte damit auch, dass er alle ihre Bedürfnisse kannte und jedes Bedürfnis stillen kann. Er kann mehr geben als Brot. Er stillt die Sehnsucht der Menschen, er kann aus wenig viel machen.</p> <p>3. Jesus gibt mehr 10'</p>	<p>Diskussion/Gespräch</p>
<p>Jeder Mensch hat Wünsche und Ziele. Schreibt anonym auf einen Zettel, was ihr euch wünscht. Tauscht die Zettel dann aus. Sprecht über die Wünsche, die ihr lest.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sind die Wünsche und Ziele realistisch? ▪ Werden sie mal erfüllt werden? ▪ Was hat Jesus mit den Wünschen zu tun? ▪ Denkst du, dass Jesus alle Wünsche erfüllen wird? ▪ Ist Jesus wie ein Wunschautomat? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht? ▪ Wieso kann man sagen, dass Jesus mehr gibt, als Wunscherfüllung? <p>Jesus hat nicht gesagt, dass er alle unsere Wünsche erfüllt. Er gibt uns aber im Überfluss, was wir wirklich brauchen. Er gibt uns Dinge zum Leben, aber vor allem will er unsere innere Sehnsucht stillen. Er ist das „Brot des Lebens“. Er sorgt für alles, was unser Leben ausmacht.</p>	<p>Zettel /Stifte Austausch der anonymen Zettel</p> <p>Diskussion</p>
<p>4. Danken 15'</p> <p>Wir wollen zusammen überlegen, wo Jesus uns jetzt schon Dinge im Überfluss gibt. Wo er uns satt gemacht hat. Wo er uns im übertragenen Sinn „fünf Brote und zwei Fische“ gibt.</p> <p>Schreibt dazu eure Gedanken wieder auf einen Zettel. Wir heften die Zettel dann an die Flipchart, und wollen dann gemeinsam Gott dafür danken.</p> <p>Dann wollen wir bewusst den reich gedeckten Tisch leeren und die Sachen dort aufessen, und dabei daran denken, dass dies symbolisch bedeutet, dass Jesus uns immer so reich schenkt. Er gibt im Überfluss!</p>	<p>Zettel/Stifte Flipchart</p> <p>Gebet</p> <p>Gemeinsames Danken für die Dinge auf den Zetteln Evtl. leise Musik</p> <p>Gemeinsames Essen</p>
<p>5. Abschluss: Psalm 5'</p> <p>Wir schreiben uns Psalm 36,8–9 auf einen Zettel und legen ihn in unsere Bibeln. (Wir können den geschmückten Zettel auch an jemanden verschenken.)</p>	<p>Kleine Zettel (evtl. etwas festeres Papier) Stifte Dinge zum Verzieren der Zettel</p>